

## **SPD-Verkehrsministerium fehlt Mut zum Risiko bei der Planung zur B178 A4 Anschlussstelle Nostitz – Weißenberg**

Von einem Treffen am 07.07.2015 mit dem Ministerium für Arbeit und Verkehr Dresden, erhofften sich die Landräte von Görlitz und Bautzen sowie die Bürgermeister der Anliegergemeinden, Unternehmer der Region und Mitglieder des Landtages von CDU, SPD und AfD, Neues zur zügigen Weiterplanung des Abschnittes 1.1. der B178 n zu erfahren. Ohne Mut zum Risiko kein Erfolg! Zu dieser Erkenntnis sind Sachsens Unternehmer in den letzten 25 Jahren gekommen.

Beim Ministerium jedoch steht Planungssicherheit anhand theoretischer Gutachten und Prognosen an erster Stelle, auch wenn dadurch der Fertigstellungszeitpunkt wieder nach hinten rückt und zusätzliches Geld kostet. Einer 4-spurigen Variante wurde eine klare Absage erteilt auch wenn die Vertreter der Region mit den Landeigentümern und den Umweltverbänden reden wollten, um eine Klage zu verhindern. Das SMWA hätte an der 4-Spurigkeit nur auf Bundesebene drangleiben müssen, wobei sich die MdB der Region auch stark gemacht hätten.

Dazu erklärt die verkehrspolitische Sprecherin der AfD-Landtagsfraktion, Silke Grimm: „Wo kein Wille, da auch kein Weg! Hier erkennt man wieder mal die Wichtigkeit der Region in Dresden. Dieses Treffen fand nach meiner Ansicht nur auf Drängen und zur Beruhigung der Region statt, das Ergebnis stand schon vor der Veranstaltung fest. Die Medieninformation für die am Folgetag stattfindende Pressekonferenz war bereits geschrieben!“

**Dresden, 10.07.2015**